

40
48
Au.

76
17. August 1937

Herrn Dr. H. Buschbeck, Generalsekretär der Ausstellung
Oesterreichischer Kunst in Paris, Burgring 5, W i e n I

Sehr verehrter Herr Doktor,

Ihr freundlicher Brief vom 14. August ist leider erst eingetroffen, nachdem wir über die nachträgliche Sendung aus Paris schon verfügt hatten in der Art, dass wir das Bild von Maulpertsch ohne es auszupacken nach Basel dirigierten und den Waldmüller zur Verfügung von Herrn Oberst Bühler in Berg am Irchel übernahmen. Eine Einreihung der beiden Bilder in die Ausstellung wäre aber auf alle Fälle unmöglich gewesen, da sie eben erst acht Tage nach der Einrichtung der Ausstellung eingetroffen sind. Herr Professor Fischer, dem wir geschrieben haben, wird dies sicher begreifen und Ihnen nichts nachtragen. An Herrn Oberst Bühler haben wir ebenfalls aufklärend geschrieben.

Die Aufklärung liegt aber bestimmt nicht darin, dass, wie Sie schreiben, "Herr Righini gerade so und nicht anders gehängt hat", sondern einzig darin, dass diese Bilder eben nicht zur Zeit der Einrichtung sondern erst eine Woche nachher, dazu noch zum Teil ohne Freipässe und weitere Angaben, eingetroffen sind. Wir haben uns für die Auslösung am Zoll bei den Eigentümern und in Bern um das Nötige bemüht und, ausser Maulpertsch und Waldmüller, auch die aus Paris uns gar nicht gemeldeten überzähligen Werke nach Bern gegeben.

Ihre freundlichen Grüsse habe ich bestellt, und den Auftrag, sie allerseits Ihnen herzlich zu erwiedern; ich füge die meinigen bei

als Ihr sehr ergebener

[Handwritten Signature]
Direktor des Zürcher Kunsthauses.